

# Fachliche und visuelle Optimierung eines digitalen Instandhaltungs-Dashboards

## Kontext

- Weltweit agierendes Industriedienstleistungsunternehmen
- Komplettanbieter für Anlagenplanung, Errichtung, Erweiterung und Instandhaltung
- Kunden aus Chemie, Petrochemie und Pharma, Energiewirtschaft, Nahrungsmittel-, Entsorgungs- und artverwandter Prozessindustrie

## Projekt- und Prozessziele

- Betrachtung von sinnvollen Kennzahlen für das Instandhaltungscontrolling
- Storytelling zur Akzeptanzsteigerung
- Darstellung der Kennzahlen im fachlichen Kontext
- Aufbau eines Notationskonzeptes hinsichtlich Visualisierungsformen, User-Experience und Information-Design
- Festlegung eines „Style Guides“ zur Erweiterung des Dashboards auf Basis von Microsoft Power BI

## Kundennutzen

- Vereinheitlichung der Informationsdarstellung
- Visuelle Fokussierung auf Abweichungen von IST- zu Planwerten und Trendprognosen
- Schaffung von Mehrwert für die Nutzer
- Einführung eines einheitlichen und aussagekräftigen Farbspektrums
- Aufbau von Funktionalitäten zur Ermittlung der Ursachen im Bereich „reactive maintenance“ und Analyse von Verschwendungsarten

## Projekt- und Prozessdetails

**Projektdauer:** 6 Wochen  
**Anwender/Projektbeteiligte:** Instandhaltungsmitarbeiter weltweit / Projektbeteiligte aus Instandhaltung, Controlling und IT

**Eingebundene Prozesse:**

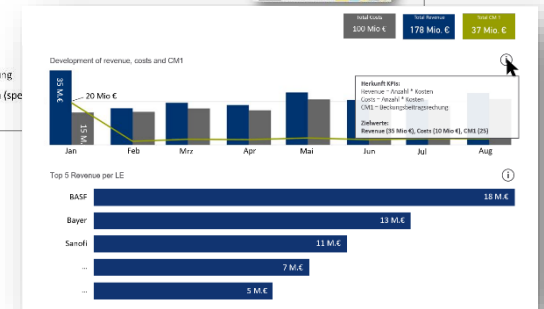
- Instandhaltung, Qualitätsmanagement und Controlling

**Eingesetzte Methodik:**

- Fachliche Betrachtung der Kennzahlen basierend auf VDI 2893 und TPM-Ansätzen
- Visuelle Optimierung nach IBCS-Standards

### Dashboard 1,2,3– Fachliche/Funktionale Sicht

- Einheitliche Zeitskala auf dem gesamten Dashboards  
Aktuell teilweise auf Monatsbasis, teilweise Jahresbasis, ...
- Einheitliches Drilldown auf Legal Entity -> Kunden -> Werke -> Maschinen/Anlagen  
Auf allen Dashboards vereinheitlichen
- Einheitliche Selektionsmöglichkeiten auf den Dashboards  
Kunde/Legal Entity bzw. Profit Center e.c.
- Zielgrößen einbauen -> Abweichung vom Ziel  
Zielgrößen kenntlich machen und Abweichungen mit Rot einzeichnen
- Sinnvolle Trendprognose(n) einfügen  
Beispiel: Umsatzentwicklung, Kostentreiber etc.
- Wo entsteht Verschwendung?  
Kosten aufschlüsseln (drill down)
- Revenue per Country auf Top 5 beschränken
- Umsatz je MA je Stunde  
Einschreiben je MA oder je Stunde -> Verbesserung
- Planwerte und Abweichung kenntlich machen (spe)



**Projektleiter:** „Durch die Zusammenarbeit mit Braincourt konnten wir unsere Dashboards entscheidend weiterentwickeln. Zusätzlich haben wir nun eine Richtlinie festgelegt, wie Informationen zukünftig aussagekräftig und nutzerorientiert dargestellt werden sollen.“